

## Pressemeldung Erfolgreiches erstes Jahr

### Aktionskreis contra Bahnlärm blickt auf erfolgreiches erstes Jahr zurück

Der Aktionskreis contra Bahnlärm München Nord e.V. (A.c.B.) zieht zum Jahresende zufrieden Bilanz über das erste Lebensjahr des Vereins. Gegründet wurde der Verein von Anliegern des Gütergleises durch die Lerchenau und Feldmochinger, die sich gegen die seit Jahren steigende Lärmbelastung wehren möchten. Mittlerweile zählt der Verein über 150 Mitglieder und ist zu einer festen lokalen Größe geworden.

Die durchgeführten Aktionen haben große Beachtung bei Presse, Politik und Verwaltung gefunden:

- Im Juni schrieb der Verein einen offenen Brief an 17 Politiker und bat um Auskunft, wie die Anwohner vor dem steigenden Lärm geschützt werden sollen. Darauf sind zahlreiche Antworten eingegangen, die auf der Webseite des Vereins (<https://www.bahnlaerm-muenchen.de/aktuelles/>) veröffentlicht sind. Mit einigen Politikern hat sich daraufhin ein reger Dialog entwickelt.
- Die Demonstration für "Leise Gleise" im Juli war mit rund 300 Teilnehmern ein voller Erfolg.
- Über die 5-wöchige Extrembelastung im August und September, als teilweise bis zu 90 Züge täglich aufgrund einer Umleitung auf dem Gleis verkehrten, beschwerte sich der Verein beim Oberbürgermeister der Stadt München, bei der Bahn und beim Bundesverkehrsministerium.
- Die Umsetzung der Feldmochinger Kurve wurde von der Bahn verschoben. Mit einer Inbetriebnahme ist laut Auskunft der Bahn nicht vor 2022 zu rechnen.
- Beim Planfeststellungsverfahren für das Elektronische Stellwerk im November/Dezember wurden durch den Verein initiiert über 60 Einwendungen abgegeben. Damit sollte den zuständigen Behörden bei Stadt und Land endgültig klar geworden sein, wie hoch die Betroffenheit der Anwohner durch die stetig steigenden Zugzahlen ist.

Auch im Jahr 2017 wird sich der A.c.B. für mehr Ruhe entlang des Gütergleises einsetzen. Gleich im Januar steht ein Termin beim Konzernbeauftragten der Bahn für Bayern, Herrn Klaus-Dieter Josel, an, initiiert vom Bundestagsabgeordneten Johannes Singhammer, an dem neben Herrn Singhammer auch der Landtagsabgeordnete Joachim Unterländer teilnehmen wird. Im Vorfeld reichte der Vereinsvorstand einen umfangreicher Fragenkatalog an den Bahnbeauftragten ein und ist auf die Antworten gespannt.

Zum Jahreswechsel freut sich der Verein über den am 21.12. getroffenen Beschluss des Bundeskabinetts, besonders laute Güterwaggons im gesamten deutschen Schienennetz ab Dezember 2020 zu verbieten.

Kontakt: Stefanie Bartle, Aktionskreis contra Bahnlärm München Nord e.V., Registergericht München VR 206480, Bocksdornstr. 27, 80935 München, Tel. 089 35379822, [info@bahnlaerm-muenchen.de](mailto:info@bahnlaerm-muenchen.de), [www.bahnlaerm-muenchen.de](http://www.bahnlaerm-muenchen.de)